

# Inklusion : Ich kann es nicht !

**Beitrag von „dacla“ vom 6. April 2012 01:02**

So ist es fuer mich nunmal schwierig zu verstehen, warum ein Kind, welches anscheinend geistig fit aber nunmal koerperbehindert ist, nicht an ein normales Gymnasium gehen sollte

@ dejana

Von GEISTIG fitten Kindern redet keiner! Wir am Gymnasium sollen aber geistig behinderte, lernbehinderte oder verhaltengestörte Kinder inkludieren! Wir sollen Kinder inkludieren die niemals in einer Secondary School in England in einem Top oder Middle Set kommen würden! Normalerweise suchen sich die "faith schools" schon ihre Kandidaten aus, daher ist das Niveau dort auch höher... Wie gesagt, 2-3 autistische Kinder pro Jahrgang ist ja zu verkraften wenn man noch TAs hat. Bei uns aber sollen es 5-6 geistig behinderte oder verhaltensauffällige Kinder in einer KLASSE sein!!! Und noch 15 "normale" Kinder und man kriegt vielleicht 4-5 Stunden pro Woche Hilfe, nix mit TAs die dauerhaft im Unterricht sitzen... Ach ja, wir müssen hier in Dland auch dauernd vertreten, das muss man in England auch eher selten... Auf dem Gymnasium ist auch einfach ein anderes Niveau, wir haben G8 usw...

Aber dass Schüler mit learning difficulties oder autistische Kinder Level 5 erreichen, das glaube ich nicht, der Lehrer kann sich sonst noch auf den Kopf stellen, wenn der Schüler es nicht blickt, dann blickt er es nicht. Ich habe ehrlich gesagt noch nicht gehört, dass sich die faith schools so viele Probleme ins Haus holen, vermutlich sind deine Schüler schon eher normal und die Mischung entspricht einer normalen deutschen Grundschule... Im Übrigen war meine Tochter in England auch auf einer katholischen Schule und ziemlich viele Eltern haben ab Year 3/4 mit Nachhilfe angefangen, damit die Kinder auch ja in einem top set in der Secondary school landen. Die Eltern die ihre Kinder auf einer faith school schicken sind auch eher bemüht, dass das Kind Fortschritte macht und unterstützen somit die Arbeit der Lehrer anstatt sie zu behindern... Ich denke du hast an deiner Schule trotz allem wenige Kinder die so behindert sind, dass bei uns als "Inklusionskinder" gelten...

Ich weiß nicht wie es mit den Levels in Englisch aussieht aber ich kann nur vom Fach Deutsch sagen, dass man schon level 5 oder 6 bekam wenn man "3 tenses" benutzt hat und seine Meinung sagen konnte. Sorry, aber 3 tenses können meine dt. Schüler nach spätestens 1,5 Jahren Sprachunterricht benutzen und zwar richtig, nicht nur in der "je" Form. Und dazu können sie auch noch so komplizierte Sachen wie Possessivbegleiter oder so "Horrorverben" wie "devoir", "pouvoir" schon nach 6-7 Monaten, auch in allen Formen, lernen sogar Verben auf "ir" in ersten Lernjahr UND können die Sätze verneinen... Vom normalen Futur (nicht mit "aller") oder Conditionnel hören die englischen Schüler erst wenn sie A-Level machen und vom Subjonctif wahrscheinlich wenn sie auf die Uni kommen... (wobei das Niveau der A-level Schüler eigentlich nicht schlecht, aber es machen auch nur sehr, sehr wenige Schüler A-level in

Französisch oder Deutsch)

Fremdsprachenunterricht ist in England absolut lächerlich verglichen zu deutschen Gymnasien...

Aber zurück zum Thema, ich denke es gibt Lehrer die sehr gut mit schwierigeren Schülern umgehen können, die auch in meiner englischen Schule sehr gut mit "bottom sets" umgehen konnten, ich konnte es nicht, ich will es auch nicht, ich bin auch einfach keine Hauptschul- oder Grundschullehrerin! Du hast auch einfach ein anderes Lehramt gewählt, ganz bewußt, ich und diejenigen im Forum die sich über Inklusion beschweren haben Gymnasiallehramt gewählt, auch ganz bewußt, und jetzt sollen wir uns mit geistig behinderten oder schwer auffälligen Kindern auseinandersetzen??

Und wenn es nicht klappt sind wieder die Lehrer Schuld... Viele Schulen in Hull (wo ich mein PGCE gemacht habe) sind "under special measures" und wer kriegt es ab, die Lehrer! Die sind dann wieder schuld! Dabei hat auch kaum einer von ihnen eine richtige Ausbildung wie man mit solchen Kindern umgehen soll, man macht das PGCE, das dauert ca. 9 Monate und dann soll man mit JEDE Art von Kindern umgehen können, ganz super! Und wenn du eine richtig schlimme und laute Klasse hast, dann kannst du noch so viele detentions geben, die kommen dann auch einfach nicht bzw du kannst auch nicht jede Stunde die Hälfte der Klasse in detention schicken... Die Lehrer die gut mit den "bottom sets" umgehen konnten, hatten auch meiner Meinung nach ein Art, die ich schon fast beängstigend fand, also so kann ich nicht mit meinen Schülern umgehen. Die fingen sehr viele Sätze mit "don't you ever DARE...", also so mag ich nicht mit meinen Schülern sprechen, aber bei den bottom sets wirkt es halt... Ich weiß noch als der Deutschland-Austausch bei uns war und mich deutsche Schüler mit "Hallo" oder noch schlimmer "Hi" begrüßt haben, ich fand es sooo frech... Jetzt begrüßen mich viele Schüler mit "Hallo" und manchmal mit "Hi" und das finde ich nicht frech. Ich habe halt keine Lust so "hart" sein zu müssen...

Also jedenfalls, wie man sieht, ich fand das System ganz furchtbar und kenne auch viele andere die das System furchtbar finden. Meine engl. Freundin z.B muss total viele - natürlich unbezahlte- Überstunden machen, damit ihr bottom set Kind sein "predicted D" bekommt denn sonst ist sie ja eine schlechte Lehrerin!

Lehrer in England ist einfach ein ganz anderer Job! Ich kann hier auch nicht plötzlich Sozialarbeiterin sein oder Psychologin, es liegt mir einfach nicht.

### Plattenspieler

Wenn die Grundschullehrer für jedes Kind ein Arbeitsblatt erstellen können, sollen sie es machen! Eine Grundschullehrerin hat durchschnittlich 26 Kinder, oder? Diese Kinder sieht sie jeden Tag, diese Kinder schrieben auch keine 12-15 Seitige Facharbeiten (ich habe in den letzten Tage 6 Facharbeiten korrigiert und habe mindestens 7 Stunden pro Tag wirklich gearbeitet) oder Oberstufenklausuren. Wenn ich 26 Kinder hätte und NUR 26 Kinder, DANN könnte ich vielleicht auch für jedes Kind ein eigenes Arbeitsblatt erstellen...

Ich finde unser System auch nicht gerecht, es ist nun mal so, dass wir Kinder auf andere Schulen "abschieben" können wenn sie nicht mitkommen. Aber solche schwachen Kinder kommen halt nur dann mit, wenn man sich mit ihnen hinsetzt und es ihnen nochmal 100 Mal erklärt!! Woher soll ich denn bitteschön die Zeit haben das zu leisten?? Und auch dann gibt es Kinder, die es einfach nicht blicken. Ich bin ein "böser" Lehrer, ich gebe es zu... Bei mir haben schon in jeder Klasse so 1-5 Kinder Nachhilfe aber ganz ehrlich, ich finde wenn das Kind nun mal nicht wirklich gymnasialgeeignet ist, dann muss es halt Nachhilfe bekommen. Ich erkläre es vielleicht 10 Mal auf unterschiedliche Art und Weise und gebe 10 Übungen zu einem Thema und wenn das Kind es immer noch nicht blickt, dann sorry, dann muss es zur Nachhilfe oder auf eine andere Schule... Meine eigene Tochter bekommt übrigens auch Nachhilfe, weil ich keine Lust habe, dass die schulischen Probleme unser Familienleben beeinträchtigen... Meine Tochter ist zwar nicht doof aber total verträumt, chaotisch usw und ich gebe ganz sicher nicht dem Mathelehrer die Schuld dafür.

Das System ist unfair aber ICH kann es nicht ändern. Von mir wird erwartet, dass die SuS gut Englisch/Französisch sprechen und schreiben und ich denke das Niveau in meinen Klassen ist schon ganz gut und Nachhilfe ist der Preis den manche Eltern zahlen müssen... Ich muss mich schließlich auch andauernd mit meiner Tochter hinsetzen und für Französisch lernen, ich persönlich finde es ganz normal, dass Schule nicht so funktioniert, dass man sein Kind dort abgibt und nach 12 Jahren mit Abi wieder abholt. Es ist halt unfair, wenn Kinder, die so intelligent/chaotisch usw. sind wie meine Kinder aber keinerlei Unterstützung zu Hause haben, das Gymnasium nicht schaffen! Aber ich kann die Gesellschaft nun mal auch nicht ändern und in England und anderen Ländern ist es auch nicht viel anders. Ich KANN mich halt nicht mit den 5-6 schwachen Kindern in meiner Klasse nachmittags hinsetzen und ihnen alles nochmal erklären...

Aber dank "Teilhabe- und Bildungspaket" können sich das zum Glück auch einkommenschwache Familien Nachhilfe leisten. Ich finde das ist mal eine gute Maßnahme! Sowas muss ausgebaut werden und dann kommen auch schwächere Schüler mit! Aber man kann wohl nicht von mir verlangen, dass ich jetzt für den letzten Deppen differenziere... Ich jedenfalls mache es nicht! Ich habe schon genug zu tun!

Ich muss mal aufhören, habe mich ja in Rage geschrieben:-). Bin zum Glück ab morgen im Urlaub (wo ich übrigens auch ca. 40 Klausuren mitnehme, obwohl ich diese Woche ziemlich viel gearbeitet habe, da meine Kids bei Oma/Opa sind) und dann habe ich wieder so viel Arbeit, dann ich mich gar nicht mehr über das Thema "Inklusion" aufregen kann... Wir bekommen im nächsten Schuljahr eine Inklusionsklasse, ich bin da eh nicht drin, daher... Bei uns bekommt jedes Gymnasium jedes Jahr so eine Klasse...

Vielleicht bekommen wir in 10 Jahren die nächste Klasse, dann versuche ich mich auch zu drücken und so mache ich es bis zur Rente... That's the plan:-)

Schöne Ostern!!